

V o r w o r t.

Es war meine Absicht, den vorliegenden sechsten Jahrgang des Adreßbuches früher erscheinen zu lassen, als geschehen, allein ich habe es mit dem besten Willen nicht dahin bringen können, da die Veränderungen und Zugänge zu bedeutend waren, als daß die Bearbeitung des Buches früher hätte beendet werden können. Ich kann damit stets nur nach April, in welchem Monate der Haupt-Wohnungswechsel stattgefunden hat, beginnen und nur durch die angestrengteste Thätigkeit ist es dann möglich, das Buch vor Ende Juni erscheinen zu lassen, zumal ich nur vor und nach meinen Bureau-stunden daran arbeiten kann.

Während der erste Jahrgang des Adreßbuches 219, der zweite Jahrgang 284, der dritte Jahrgang 296, der vierte Jahrgang 321 und der fünfte Jahrgang 346 Druckseiten zählten, zählt der vorliegende sechste Jahrgang 372 Druckseiten. Es ist hieraus ersichtlich, daß sich meine Arbeit mit jedem Jahre nicht unbedeutend vermehrt, zumal durch den häufigen Wohnungswechsel und die fortwährenden Zu- und Abgänge die Bearbeitung des Adreßbuches mit aller Sorgfalt vorgenommen werden muß damit Unrichtigkeiten, so viel wie nur irgend, möglich, vermieden werden.

Wenn nicht alle Zugänge und Wohnungs-
veränderungen, die nach Mitte April stattge-
funden, Aufnahme und Berücksichtigung in dem
Adreßbuche gefunden haben sollten, dann trage
ich nicht die Schuld daran, denn ich habe es
an öffentlichen Aufforderungen, mir solche an-
zeigen zu wollen, nicht fehlen lassen, wie es
überhaupt mein eifrigstes Bestreben ist, dem
Adreßbuche die größte Genauigkeit, Vollstän-
digkeit und Zuverlässigkeit zu geben. Zu diesem
Zwecke lasse ich alljährlich vor April eine neue
Aufzeichnung der Bewohner eines jeden einzelnen
Hauses mit Berücksichtigung der mit April
eintretenden Wohnungs-Veränderungen vor-
nehmen. Eine nochmalige dringende Bitte an
die verehrlichen Hauseigenthümer, bei Vor-
nahme dieser Aufzeichnung für die Folge ganz
genaue Angaben machen zu wollen, dürfte hier
im allgemeinen Interesse wohl am Platze sein.
Der Nachtrag enthält außer den Berich-
tigungen die während des Drucks entstandenen,
mir bekannt gewordenen Veränderungen, sowie
die stattgehabten Zugänge, soweit mir solche
mitgetheilt worden sind.

Wiesbaden, am 25. Juni 1865.

Wilhelm Doost.